

Erledigt

Ozmosis für GA-B75N Rev. 1?

Beitrag von „lhanke28“ vom 16. März 2014, 23:50

Mein letzter Beitrag ist verschwunden (worden) im Laufe des heutigen Vormittags.

Baseboard serial auf 17 Stellen aufgefüllt habe ich gemacht.

alc892 einfach via Multibeast with DSDT... habe ich gemacht, aber damit verliere ich hdmi Audio.

Safari und Logic Pro X crasht gelegentlich (windowserver ?) . Die sporadischen Crashes hatte ich schon mit Clover, sind/waren aber mit der Bios Version v5 verschwunden, egal ob nun Ozmosis (aber leider ohne NVRAM write) oder original. Die Probleme mit iMessage vergessen wir mal, denn bei einem 10.9.1 was aus der Clover Vorgeschichte drauf war hat es nach dem Setzen der NVRAM Variablen funktioniert (mit Ozmosis gebootet).

Edit: Ich habe inzwischen wieder das F5 Bios mit Ozmosis drauf, boote allerdings mit Clover im Legacy Mode. Die gelegentlichen Crashes finden nicht mehr statt. Ich habe 10.9.2 laufen. Sowohl HDMI Audio als auch ALC892 laufen (neustes Multibeast !). Fazit das F3 Bios ist bezüglich Hackintosh buggy, dafür kann Ozmosis natürlich nichts, es sei denn, die eingebaute DSDT ist nicht zielführend. Über

[webaccess](#) Username: webuser Passwort: hackintosh ist/sind meine verwendete(n) DSDT und Kexte zu finden.

Ich habe in einem englischsprachigen Forum gelesen, dass man das Biosmodul, dass für die Beschreibbarkeit des NVRAM verantwortlich ist, von einem älteren in ein neueres Bios portieren kann. Wenn das bei diesem Board funktioniert, dann wäre das F5 Ozmosis perfekt. Secureboot ist dann sicherlich futsch, aber das wäre zu verschmerzen.